

Vorlage
für die Sitzung des Senats
am 08. Juni 2010

Konjunkturprogramm 2009 / 2010

Zwischenstand Mai 2010 / Maßnahmen austausche

A. Problem

Der Senat hatte in seiner Sitzung am 17. März 2009 die Senatorin für Finanzen gebeten, ihm „Einzelberichte zur Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes in Bremen (einschließlich Vorschläge zur ggf. notwendigen Veränderung der Maßnahmenstruktur) beginnend Ende August 2009 und endend Ende Februar 2011 jeweils mit den Berechnungsständen Ende Februar, Mai, August und November vorzulegen.“ Aufgrund der Zwischeninformationen zum Jahreswechsel, die den Gremien im Zusammenhang mit der notwendigen Beschlussfassung über Austauschmaßnahmen des Konjunkturprogramms im Januar 2010 vorgelegt worden waren, wurde die letzte ausführlichere Berichterstattung über den Realisierungsstand des KP II mit leichter zeitlicher Verzögerung vorgelegt (Senat: 06. April 2010; Haushalts- und Finanzausschuss: 16. April 2010). Mit dem aktuellen Berichtsstand (31. Mai 2010) kehrt die Senatorin für Finanzen nunmehr zum beschlossenen Quartalsrhythmus der Zwischenbilanzen zurück.

Die vorliegende Übersicht zum Umsetzungsstand des Konjunkturprogramms spiegelt die Ausgangslage vor Beginn der Sommerpause wider, nach deren Beendigung eine nur noch relativ kurze Zeitspanne zum termingerechten Abschluss der KP II-Maßnahmen verbleibt. Insofern ist es von besonderer Bedeutung, den sich daraus ergebenden Handlungsdruck mit der in den Quartalsberichten üblichen Abbildung des Realisierungsstandes aller Einzelmaßnahmen des Programms konkret zu beschreiben. Ergänzt werden die Auswertungen zum Abwicklungsstand wiederum durch die Darstellung notwendiger bzw. vorgesehener Mittelverlagerungen und/oder Maßnahmentausche (Abschnitt 4) sowie um Informationen zur Umsetzung des Programms im Verhältnis zum Bund (Mittelabruf; Verwendungsnachweise; Abschnitt 5) und zum Bundesrechnungshof (Erhebungsstand; Abschnitt 6).

B. Lösung

Die aktuellen Zwischenstände der Umsetzung von Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz in Bremen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

1. Umsetzungsstand des Konjunkturprogramms (Stichtag: 31. Mai 2010)

Die datenbankartig organisierte Dokumentation der Programmumsetzung nach Einzelmaßnahmen, deren stichtagsbezogene Detailergebnisse in **Anlage 1** abgebildet sind, basiert im Wesentlichen auf den Meldungen der für die Durchführung der Projekte jeweils verantwortlichen Ressorts. Insofern sind vereinzelte, im Meldeverfahren entstehende Verzögerungen in der aktuellsten Zuordnung von Vorhaben zu den gebildeten Abwicklungsstufen nicht völlig auszuschließen. Unter Berücksichtigung dieser möglichen Unschärfen ergibt sich sieben Monate vor Ablauf der vom Zukunftsinvestitionsgesetz grundsätzlich vorgesehenen Realisierungsfristen des Konjunkturprogramms für die im Land Bremen durchzuführenden Maßnahmen die nachfolgend dargestellte Ausgangslage:

- o Das Mittelvolumen der inzwischen **beendeten KP II-Maßnahmen** betrug Ende Mai 2010 rd. **7,9 Mio. €** (März 2010: 3,8 Mio. €). Für Vorhaben im Umfang von knapp 3,2 Mio. € konnten zwischenzeitlich die erforderlichen Verwendungsnachweise an das Bundesfinanzministerium übermittelt werden (vgl. Abschnitt 5). Die in diesem Verfahren vom Bund bereits abschließend geprüften Maßnahmen (Mittelvolumen: rd. 1,6 Mio. €) wurden ohne weitere Rückfragen genehmigt. Als **vollständig abgeschlossen** können damit in der Stadt Bremen verschiedene Maßnahmen der frühkindlichen Infrastruktur (0,6 Mio. €) und der Schulinfrastruktur (0,5 Mio. €) sowie in Bremerhaven die Neubeschaffung von Schulservern (0,1 Mio. €), die Beschaffung von Feuerwehr-Fahrzeugen (0,3 Mio. €) und der Erwerb von Maschinen und Geräten für die Grünpflege (0,1 Mio. €) gelten.
- o Maßnahmen mit einem geplanten Mittelvolumen von rd. **94,6 Mio. €** befinden sich in der abschließenden Durchführungsphase (laufende Baumaßnahme; erfolgte Bestellung). Gegenüber dem Vergleichsstand Ende März 2010 (69,0 Mio. €) ist damit erwartungsgemäß eine weitere deutliche Zunahme der als **laufend** gemeldeten **Vorhaben** zu verzeichnen. Zu den Projekten, die zwischenzeitlich neu begonnen wurden - und damit die bereits längerfristig dieser Realisierungsstufe zugeordneten und dementsprechend vielfach kurz vor dem Abschluss stehenden Maßnahmen ergänzen, - zählen dabei neben einer Vielzahl von Einzelprojekten in den Bereichen der frühkindlichen Infrastruktur (KTH Augsburgener Straße, KTH Marßel etc.) und der Schulinfrastruktur (Ausstattung Werkschulen, GR Tidemannstraße, GR Horner Straße, Grundschulen Farge und Rönnebeck, SZ Flämische Straße etc.)
 - die energetische Sanierung der Hochschule für Künste,
 - das E-Government-Projekt „E-Rechnung“,
 - die Lärmschutzmaßnahme Falkenstraße,
 - Sanierungsmaßnahmen im Klinikum-Ost und im St. Joseph-Stift,
 - der Lastenaufzug für die Bereitschaftspolizei,

- die Fenstersanierung im Polizeirevier Vahr und
 - Arbeiten an den Aufzügen des Staatsarchivs
- in der **Stadt Bremen** sowie vor allem
- der Brunnenbau im Fischereiforschungsinstitut,
 - die energetische Sanierung der Forschungsanlage für marine Aquakultur, der Hochschule und des Klinikums Reinkenheide sowie
 - die Maßnahmen der Qualifizierungs- und Weiterbildungsinfrastruktur Windernergie
- in **Bremerhaven**.
- o Unmittelbar vor ihrem Beginn stehen Maßnahmen im Umfang von rd. **7,0 Mio. €** (März 2010: 31,4 Mio. €). In der **Stadt Bremen** betreffen die erfolgten **Ausschreibungen bzw. Angebotseinholungen** acht Maßnahmen der frühkindlichen Infrastruktur und sechs Maßnahmen der Schulinfrastruktur, in **Bremerhaven** Sanierungsmaßnahmen in fünf Kindertagesheimen.
- o Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von knapp **7,4 Mio. €** wurden zwar **frei gegeben**, jedoch noch nicht begonnen. Zu dieser Kategorie zählen ausschließlich Vorhaben in der Stadt Bremen, die sich wiederum auf einzelne Maßnahmen der KTH-Sanierung (1,6 Mio. €) und der Schulinfrastruktur (5,8 Mio. €) konzentrieren.
- o Ein Restbetrag des Konjunkturprogramms in Höhe von knapp **1,2 Mio. €** wurde noch nicht beantragt bzw. frei gegeben. Hierbei handelt es sich ausschließlich um **Reservebeträge**, die für eventuelle Mehrbedarfe bei den in der Durchführung befindlichen Maßnahmen gebildet wurden.

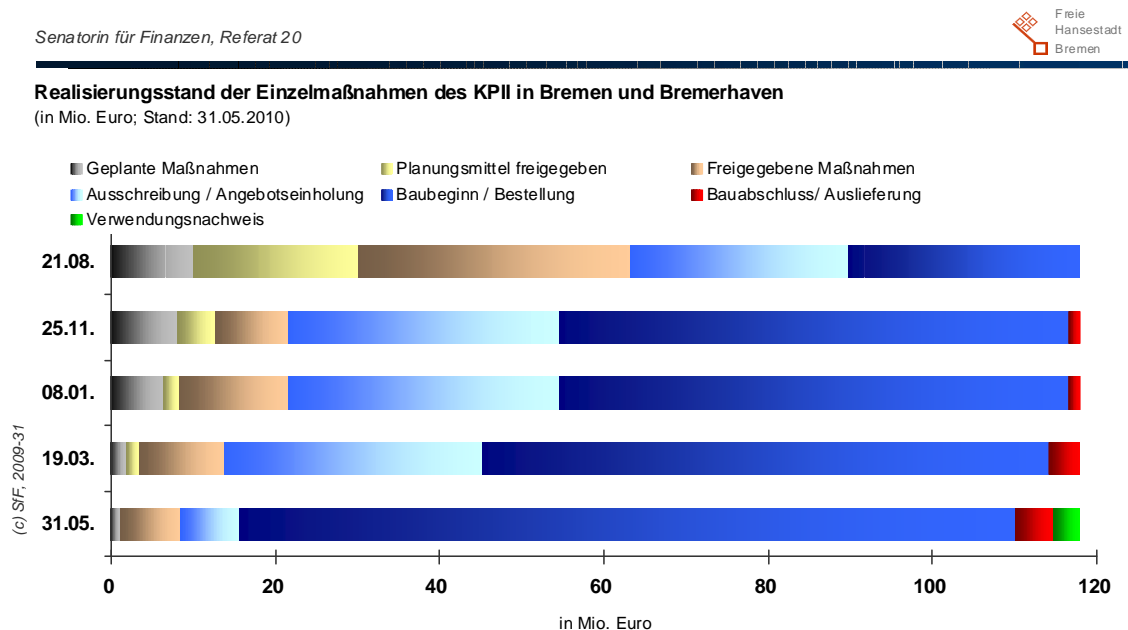
Zusammenfassend ergibt sich für das Konjunkturprogramm zum Stichtag 31. Mai 2010 der in nachfolgender **Tabelle** dokumentierte Realisierungsstand:

Umsetzungsstand des Konjunkturprogramms II

31.05.2010

	Mio. €	%
Verwendungsnachweis erstellt	3,2	2,7
Bauabschluss / Auslieferung	4,7	3,9
Baubeginn / Bestellung erfolgt	94,6	80,2
Ausschreibungen / Angebotseinholung läuft	7,0	5,9
Mittelfreigabe erfolgt	7,4	6,2
Freigabe Planungsmittel	0,0	0,0
noch frei zu geben	1,2	1,0
Insgesamt	117,9	100,0

Erkennbar ist, dass zwischenzeitlich **80,2 %** der Konjunkturprogramm-Mittel in Bremen und Bremerhaven auf Maßnahmen entfallen, die **begonnen** wurden (März 2010: 58,5 %). Weitere **6,6 %** des KP II-Mittelvolumens ist zwischenzeitlich in bereits **abgeschlossene Vorhaben** geflossen (März 2010: 3,2 %). Die nachfolgende **Grafik** der Realisierungsstände im Zeitablauf zeigt, dass damit bei der Umsetzung des Programms am aktuellen Rand die erforderlichen weiteren Fortschritte erzielt werden konnten.



Trotz der weiterhin weitgehend reibungslosen Abwicklung des Konjunkturprogramms in Bremen und Bremerhaven darf im Bemühen um eine möglichst **zügige Realisierung** aller Einzelmaßnahmen nicht nachgelassen werden. Zu beachten ist, dass für einen termingerechten Abschluss der Arbeiten und Beschaffungen nur noch rd. **sieben Monate** zur Verfügung stehen. Insofern ergibt sich zwangsläufig, dass

- Maßnahmen, deren Mittelfreigabe und Ausschreibung bzw. Angebotseinholung erfolgt sind, möglichst umgehend begonnen und
- bei laufenden Vorhaben die z. T. witterungsbedingten Verzögerungen - insbesondere auch durch gezielte Nutzung der Zeitfenster in den Sommerferien – aufgeholt und abrechenbare Maßnahmenabschlüsse erreicht werden.

Die vorgesehenen fortlaufenden Erörterungen zum Umsetzungsstand des Konjunkturprogramms mit den **Verwaltungsleitern** der jeweils zuständigen Ressorts finden zur Unterstützung dieser Prozesse weiterhin regelmäßig statt (letzte Termine: 03. Mai und 01. Juni 2010). Nach wie vor wurden **konkrete Probleme** für die plangemäße und termingerechte Einhaltung der Programmabwicklung dabei **noch nicht benannt**. Beim Auftreten entsprechender Schwierigkeiten würde die Senatorin für Finanzen – ebenso wie bei kurzfristig zu entscheidenden Veränderungen der Mittelbedarfe und Maßnahmenstruktur aus sonstigen Gründen – die zuständigen Gremien abweichend vom beschlossenen Quartalsrhythmus der Berichterstattung zum Konjunkturprogramm **umgehend informieren**.

2. Regionale Auftragsverteilung

Der Anspruch, bei der maßnahmen-bezogenen Umsetzung des Konjunkturprogramms einen möglichst hohen Anteil der Umsatz-, Einkommens- und Arbeitsplatzeffekte des Programms in der Region wirksam werden zu lassen, kann weiterhin als uneingeschränkt erfüllt betrachtet werden. Zwischenzeitlich können **185** der in Bremen und Bremerhaven vorgesehenen **Einzelmaßnahmen** und damit über 83 % der insgesamt geplanten Vorhaben dem jeweiligen (Haupt-) Auftragnehmer des Projektes zugeordnet werden. Aktuell ist dabei festzustellen, dass rd. **82 % der Auftragsvergaben** des Konjunkturprogramms innerhalb **Bremens** (56 %) und **Bremerhavens** (10 %) sowie im unmittelbaren **Umland beider Städte** (16 %) erfolgt sind.

Unverändert gilt, dass zu den außerhalb der Region vergebenen Aufträgen z. T. auch betragsmäßig bedeutendere Vorhaben gehören, deren speziellen Anforderungen keine regionalen Angebote entsprachen. Der in den bremischen Städten und ihrem Umland verbleibende Mittelanteil fällt daher etwas geringer als die Quote der Fallzahlen aus: nach bisheriger Auftragsvergabe ist davon auszugehen, dass **75 % der vorgesehenen Ausgaben** bzw. **76 % der bereits geflossenen Mittel** des Konjunkturprogramms regionalwirtschaftlich wirksam werden.

In der Sortierung **nach Förderbereichen** ist ablesbar, dass von den bisher erteilten Aufträgen bei

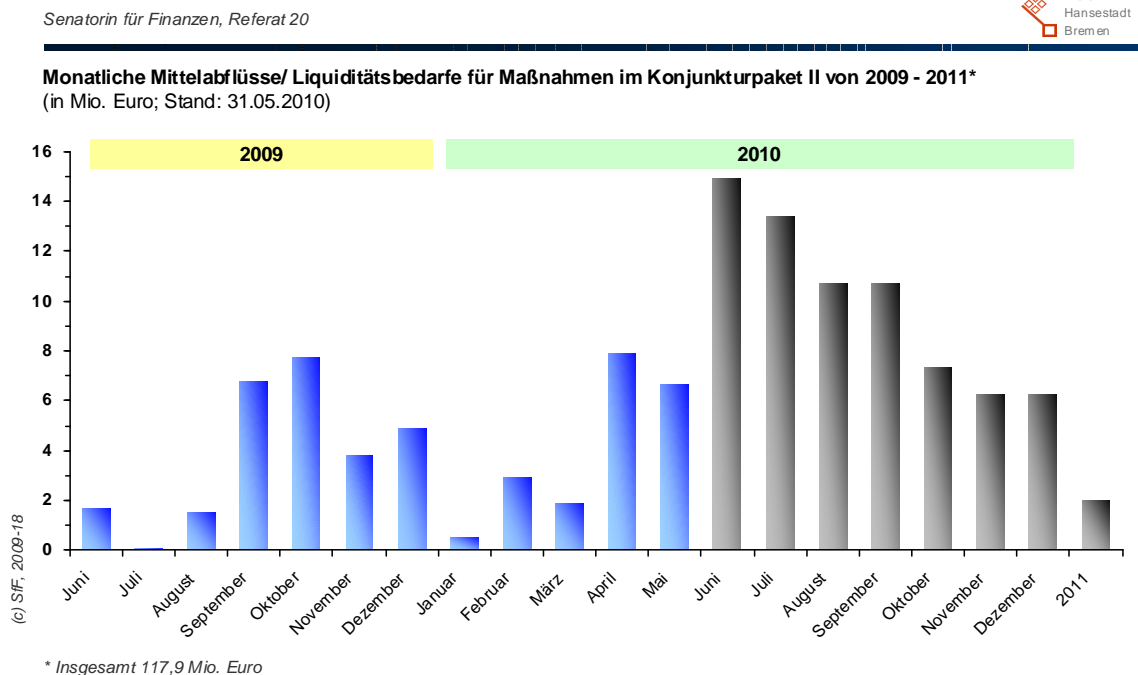
- Projekten der Informationstechnologie	50 %
- Vorhaben im Hochschul- und Forschungsbereich	80 %
- Maßnahmen der Schulinfrastruktur	72 %
- sonstigen Infrastrukturinvestitionen	73 %
- Städtebau-Projekten	87 %
- und Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur	94 %

regional vergeben wurden. Vorhaben aller übrigen Förderbereiche des Konjunkturprogramms wurden bisher ausschließlich mit (Haupt-) Auftragnehmern der Region abgewickelt.

3. Mittelabfluss und -bedarf

Bis Ende Mai 2010 wurden aus dem Mittelrahmen des Konjunkturprogramms **46,3 Mio. €** und damit mehr als ein Drittel (**34,1 %**) der insgesamt zur Verfügung stehenden Beträge **abgerufen** (März 2010: 30,1 %). Die Verausgabung der KP II-Mittel blieb damit am aktuellen Rand zwar leicht hinter den Erwartungen vom März 2010 zurück. Die zwischenzeitlich aktualisierten **Mittelbedarfsplanungen** der Ressorts (vgl. nachfolgende **Abbildung**) dokumentieren allerdings unverändert, dass in den für die Abwicklung der Maßnahmen verantwortlichen Bereichen nach wie vor von einem fast **vollständigen Abfluss** der Konjunkturprogramm-Mittel noch **im Jahr 2010** ausgegangen wird.

Erhebliche Ausgabebeträge werden dabei bis einschließlich September erwartet. Angesichts des hohen Anteils bereits längerfristig laufender Vorhaben und dem absehbaren Abschluss einer Vielzahl von Maßnahmen in bzw. unmittelbar nach Beendigung der Sommerpause erscheint diese Einschätzung derzeit nicht unrealistisch. Über die tatsächliche Einhaltung dieser Planungen wird die Senatorin für Finanzen spätestens im Rahmen der nächsten planmäßigen Berichterstattung über den Umsetzungsstand des Konjunkturprogramms (Berechnungsstand Ende August 2010) informieren. Zwischenzeitliche **Plan-Ist-Abweichungen** werden darüber hinaus **Gegenstand fortlaufender Abstimmungen mit den Verwaltungsleitern** der Bereiche sein bzw. – bei besonderer Dringlichkeit – zu **Sonderberichten** an den Senat und den Haushalts- und Finanzausschuss führen.



Schwerpunkte der bisherigen Verausgabung von KP II-Mitteln waren in der **Stadt Bremen (29,3 Mio. €)**

- Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Schulinfrastruktur (9,9 Mio. €),
- sonstige Infrastrukturinvestitionen (Hafenbahn, Sportanlagen, kombiniertes Einsatzboot, Anleger, Feuerwehr etc.; 8,1 Mio. €),
- der Bereich Hochschulen (Sanierungsmaßnahmen in der Universität; 3,5 Mio. €)
- Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur (2,5 Mio. €),
- Maßnahmen im Forschungsbereich (BITZ, Institut für Werkstofftechnik; 1,9 Mio. €),
- Vorhaben der Informationstechnologie (vor allem PC-Beschaffungen; 1,7 Mio. €) und
- Krankenhäuser (u. a. Rotes Kreuz Krankenhaus, Klinika Links der Weser und Bremen-Nord; 1,3 Mio. €).

Vergleichbare Ausgabenstrukturen sind in der **Stadt Bremerhaven** zu verzeichnen: von den bisher verausgabten Mitteln (**17,0 Mio. €**) entfallen

- 6,8 Mio. € auf Investitionen im Schulbereich,
- 4,6 Mio. € auf sonstige Infrastrukturen (insbesondere Feuerwehr-Fahrzeuge, Masterplan Fischereihafen, Jungfischerschule und Stadthaus 6),
- 1,5 Mio. € auf Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur sowie
- 1,2 Mio. € auf den Forschungsbereich (insbesondere Alfred Wegener-Institut).

4. Mittelverlagerungen / Maßnahmentausche

Im Rahmen der mit Berichtsstand März 2010 vorgelegten Informationen zur Umsetzung des Konjunkturprogramms wurden eine Reihe von Mittelverlagerungen und Maßnahmentausche vorgeschlagen, die aufgrund aktuellerer Planungsstände oder sich erst in der unmittelbaren Realisierungsphase der Projekte abzeichnender Anpassungsnotwendigkeiten (bauliche Anforderungen; flankierende bzw. ergänzende Maßnahmen; von der Planung abweichende Ausschreibungsergebnisse) aus der Sicht der zuständigen und durchführenden Stellen erforderlich waren. Der Haushalts- und Finanzausschuss hat die festgestellten bzw. angemeldeten Änderungsbedarfe in seiner Sitzung **am 16. April 2010** zur Kenntnis genommen und die entsprechenden Korrekturen in der Maßnahmen- und Mittelstruktur des Konjunkturprogramms **beschlossen**.

Mit der nachfolgenden Übersicht werden **weitere Veränderungen** hinsichtlich der Durchführung und Finanzierung einzelner Vorhaben vorgeschlagen bzw. beantragt. Zu beachten ist dabei, dass

- in erheblichem Umfang Minderausgaben aufgrund **günstigerer Ausschreibungsergebnisse** zu erwarten sind,
- in Einzelfällen dementsprechend Bedarfe für **Teilmaßnahmen** ausgewiesen sind, die im Rahmen der letzten Gremienbefassung zunächst gestrichen wurden und aufgrund der verbesserten Submissionsergebnisse nunmehr **doch realisiert** werden können (insbesondere Prallschutz-Maßnahmen in Turnhallen),
- alle vorgeschlagenen Veränderungen gegenüber dem jeweils **aktuellen Beschlussstand** gerechnet und mit den zu beteiligenden **Ressorts abgestimmt** sind und
- **vertiefende Informationen** zu den ausgewiesenen Bedarfsanpassungen einer Zusammenstellung der Senatorin für Finanzen zu entnehmen sind, die dem Haushalts- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 07. Mai 2010 als Tischvorlage vorgelegt und erläutert wurde (vgl. **Anlage 2**).

Im Saldo der ausgewiesenen Anpassungsvorschläge ergeben sich **Mittel-Mehrbedarfe** von knapp **325 T€**, die aufgrund der mit Berechnungsstand März 2010 errechneten Minderausgaben (- 58 €), im weiteren Abwicklungsverfahren noch zu erwartender Bedarfsänderungen und der gebildeten Risikovorsorge **aktuell** für die Realisierung des Konjunkturprogramms im vorgesehenen Rahmen zur Zeit als **unproblematisch** angesehen werden können.

				in T €
Maßnahme *)	gepl. Mittel- bedarf	Mehr-/ Minder- bedarfe	neuer Mittel- bedarf	Begründung für Mehr-/ Minderbedarfe
Mehrausgaben aufgrund abweichender Durchführung				
50 Kippenberg -Gymnasium (Umbau NaWi-Räume)	447	32	479	Sanierung zurückgestellter Raum P3
51 SZ Lerchenstrasse (Sanierung NaWi-Räume)	600	10	610	witterungsbedingte Mehrkosten für Gerüst
52 SZ Flämische Straße (Ausbau Ganztagsangebot)	633	32	665	Glastrennwand Aula / Foyer
53 Bgm-Smidt-Schule (Turnhalle)	769	120	890	Prallschutz (Hallenboden)
54 Grundschule Farge (Turnhalle)	742	27	769	Prallschutz
55 Grundschule Rönnebeck (Turnhalle)	661	47	708	Prallschutz / Umkleiden
56 Tammi-Oelfken-Schule (energ. u. statische Sanierung)	718	30	748	Prallschutz / Umkleiden
Mehrausgaben aufgrund notwendiger Zusatzmaßnahmen				
57 GS Düsseldorf Straße (Fassadensanierung)	749	94	843	zusätzliche Fenster als ergänzende Maßnahme
58 SZ Vegesack (Dach- / Fassadensanierung)	933	26	959	Dachsanierung Werkstattgebäude
59 SZ Vegesack (innere Umbauten)	0	523	523	Umbauten im zweigeschossigen Hauptgebäude (neue Maßnahme)
60 SZ Vegesack (Beleuchtung)	0	77	77	(mit Beschluss v. 16.04.2010 zunächst gestrichen)
61 SZ Vegesack (Umbau SHK Trakt)	750	170	920	Umbau SHK Trakt
62 SZ Alfred-Faust-Strasse (Turnhalle)	84	274	358	Nachbesserungen am Tragwerk
Minderausgaben im Rahmen der Durchführung				
63 Hermann-Böse-Gymnasium (Umbau NaWi-Räume)	598	-115	483	} Minimierung durch günstige Submission
64 Kippenberg Gymnasium (Umbau NaWi-Räume)	447	-32	416	
65 GS Tammi-Oelfken	418	-12	406	
66 GR Tidemannstraße (Fenster- / Fassadensanierung)	908	-40	868	
67 GR Am Mönchshof (Fenstersanierung)	524	-100	424	
68 GR Horner Heerstraße (Fassadensanierung)	955	-150	805	
69 GS Düsseldorf Straße (Fassadensanierung)	749	-125	624	
70 SZ Flämische Straße (Ausbau Ganztagsangebot)	633	-62	571	
71 SZ Schaumburgerstraße (Fenstersanierung)	840	-50	790	
72 Berufsschule Steffensweg	121	-50	71	
73 Bgm-Smidt-Schule (Turnhalle)	769	-51	718	
74 Grundschule Farge (Turnhalle)	742	-55	687	
75 Grundschule Rönnebeck (Turnhalle)	661	-47	615	
76 Tammi-Oelfken-Schule (energ. u. statische Sanierung)	718	-30	689	
Minderausgaben durch Herausnahme der Maßnahme aus dem KP II				
77 GR Stichnathstrasse (Ern.der Decken und Beleuchtung)	103	-103	0	vgl. Anlage 2
78 KTH Ortwisch (Küchenerneuerung)	115	-115	0	nach Rücksprache vom Ressort zurückgezogen
Abgeschlossene Maßnahmen				
Insgesamt	16.389	325	16.713	

*) Alle Veränderungen sind grundsätzlich mit den Nutzern abgesprochen

Neben den tabellarisch aufgeführten Baumaßnahmen schlagen die jeweils zuständigen Ressorts **weitere** – wie folgt begründete – **Mittelverlagerungen bzw. Maßnahmentausche** im Konjunkturprogramm II vor:

- o Bei den Lärmschutzmaßnahmen „Tiefer / Altenwall“ (105 T€) und „Falkenstraße“ (195 T€) entstehen Minderausgaben von insgesamt **300 T€**. Der Senator für Bau, Umwelt, Verkehr und Europa beabsichtigt eine Verwendung dieser Minderausgaben für die räumliche Erweiterung der Maßnahme „**Tiefer / Altenwall**“. Der Haushalts- und Finanzausschuss hat diesem Vorhaben – nach vorheriger Beschlussfassung der Deputation für Bau und Verkehr (08. April 2010) - in seiner Sitzung am 16. April 2010 auf Grundlage mündlicher Erläuterungen bereits zugestimmt und damit eine zeitgerechte Ausschreibung der Erweiterungsmaßnahme ermöglicht. Im Rahmen der Beschlussfassung zur aktuellen Vorlage ist diese Entscheidung formal zu bestätigen.

- o Die Maßnahme "**Werkschule**" (Ausstattung und Geräte für die berufsbildenden Werkschulen) soll auf Wunsch der Senatorin für Bildung und Wissenschaft um knapp **191 T€** aufgestockt werden. Zur Finanzierung sollen die bereits realisierten Minderausgaben aus der Beschaffung eines Busses für schwerstmehrfachbehinderte Schüler (knapp 91 T€) genutzt werden. Die verbleibenden 100 T€ sollen durch eine Reduzierung der Ansätze für naturwissenschaftliche Sammlungen bereit gestellt werden.
- o Im Rahmen des Vollzugs bittet die Senatorin für Finanzen um Zustimmung zur Umsetzung von **10 T€** aus dem Projekt "IT-System Bürgerservice" in das Projekt "**Bürgertelefon / D115**".
- o Für die Maßnahme "**Hafenbahn** (Leit- und Sicherungstechnik)" stehen gemäß beschlossener Maßnahmenstruktur Mittel des Konjunkturprogramms in Höhe von 4,4 Mio. € zur Verfügung. Unmittelbar vor Abschluss der Maßnahme ist absehbar, dass von diesem Mittelvolumen lediglich 4,1 Mio. € benötigt werden, d. h. Minderausgaben von rd. 300 T€ entstehen werden. Der zuständige Senator für Wirtschaft und Häfen schlägt vor, diese Mittel in Höhe von **290 T€** für notwendige **Infrastrukturinvestitionen des Teilsondervermögens Veranstaltungsflächen** zu nutzen. Konkret ist dabei eine Mittelverwendung für die Ergänzung der Vorhanganlage und den Austausch der Geländer in Halle 1 der „Bremen Arena“ auf der Bürgerweide vorgesehen. Details der Austauschvorschläge, die am 02. Juni 2010 in der Deputation für Wirtschaft und Häfen beraten werden sollen, können auf Wunsch in der Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses mündlich ergänzt werden.
- o Beim Projekt „**Vorgangsbearbeitungssystem** (der Polizei) (VBS)“, für dessen Realisierung – nach Kürzung um 50 T€ zugunsten des Vorhabens „Freibad Blumenthal“ (Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 16. April 2010) – derzeit im Konjunkturprogramm noch **950 T€** vorgesehen sind, kann nach Einschätzung des zuständigen Innenressorts aufgrund absehbarer Verzögerungen bei der Umsetzung des Vorhabens ein Mittelabfluss innerhalb des verfügbaren Zeitfensters voraussichtlich nicht sichergestellt werden. Der Senator für Inneres schlägt daher vor, vom Mittelansatz des VBS
 - **732 T€** zur Aufstockung der KP II-Maßnahme "**kombiniertes Feuerlösch- und Polizeiboot**" (bisherige KP II-Mittel: 3,0 Mio. €) und
 - **218 T€** zur Aufstockung der KP II-Maßnahme "**Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen**" (ein Feuerwehrkran, zwei Hilfeleistungslöschfahrzeuge; bisherige KP II-Mittel: 1,5 Mio. €)zu nutzen.

Die Innendeputation hat diesem Ressortvorschlag in ihrer Sitzung am 12. Mai 2010 zugestimmt. Für die bei entsprechender Beschlussfassung nicht mehr aus dem Konjunkturprogramm zu leistende Finanzierung des Vorgangssachbearbeitungssystems (Einführung und Betrieb) beabsichtigt der Senator für Inneres, der Deputation – nach notwendigen weiteren Vorklärlungen - Alternativvorschläge zu unterbreiten.

- o Die Senatorin für Jugend und Soziales schlägt – auf Bitte des katholischen Kirchenamtes – vor, aus dem Mittelrahmen für die Dachsanierung der Kindertagesstätte St. Elisabeth (130 T€) rd. 44 T€ für Maßnahmen zur **Küchensanierung in der Kindertagesstätte St. Marien** einzusetzen. Weitere knapp 6 T€ sollen zur Abdeckung des Gesamtbedarfs dieses Projekts (knapp **50 T€**) der vom Ressort gebildeten Risikovorsorge entnommen werden.
- o Das KP II-Projekt „**Qualifizierungs- und Weiterbildungsinfrastruktur Windenergie**“ (Mittelanteil: 4,0 Mio. €) soll auf Wunsch des zuständigen Wirtschaftsressorts - entsprechend den bisher hierzu gefassten fachpolitischen Beschlüssen – zukünftig auch im Konjunkturprogramm **aufgeteilt** in die Einzelmaßnahmen
 - Aus- und Weiterbildungszentrum Offshore Windenergie Bremerhaven (Umbau und Sanierung der ehemaligen Pack- und Auktionshalle X im Fischereihafen; Kosten: 3,1 Mio. €, davon 2,25 Mio. € aus dem Konjunkturprogramm) und
 - Offshore-Sicherheitstrainingszentrum (Kosten: 2,24 Mio. €, davon 1,75 Mio. € aus dem Konjunkturprogramm)ausgewiesen werden.

Die Senatorin für Finanzen bittet darum, die vorstehend beschriebenen, vorgeschlagenen und notwendigen Bedarfsänderungen in der Abwicklung des bremischen Konjunkturprogramms zur Kenntnis zu nehmen und die sich daraus ergebenden Mittelverlagerungen, Maßnahmentausche und technischen Anpassungen als Grundlage für die weitere Umsetzung des Konjunkturprogramms zu beschließen. Die Ressorts werden gebeten, ihre Deputationen entsprechend zu unterrichten. Nach erfolgter Beschlussfassung wird die Senatorin für Finanzen die Detailübersicht der Maßnahmen des Konjunkturprogramms entsprechend **anpassen**. Die **aktuelle Maßnahmenstruktur** des Programms ist in **Anlage 3** zusammen gefasst.

5. Meldungen an den Bund

Die – gemäß Verwaltungsvereinbarung zum Zukunftsinvestitionsgesetz – bestehende quartalsweise Berichtspflicht zu den **laufenden Maßnahmen** des Konjunkturprogramms wurde mit einer entsprechenden Meldung an das Bundesministerium für Finanzen am 17. Mai 2010 für Bremen termingerecht erfüllt. Ebenfalls zeitnah erfolgt in Bezug zum Bundesfinanzministerium weiterhin die **Aufgabe der** jeweils aktuell absehbaren **Liquiditätsbedarfe** sowie der **Abruf des 75 %igen Bundesanteils** an den geleisteten Ist-Ausgaben des Konjunkturprogramms.

Die Einstellung von **Verwendungsnachweisen** für die bremischen Maßnahmen des Konjunkturprogramms II in die hierfür eingerichtete Datenbank des Bundes hat – nicht zuletzt aufgrund der intensiven Rückkopplung der zu übertragenden Inhalte mit den verantwortlichen Fachressorts („interne Verwendungsnachweise“) – bisher zu durchweg **positiven Ergebnissen** geführt. Bis zum aktuellen Zwischenbericht wurden entsprechende Nachweise für insgesamt 23 Einzelmaßnahmen des bremischen Programms mit einem Mittelvolumen von zusammen rd. 3,2 Mio. € in das Genehmigungsverfahren ge-

geben. Allen vom Bund daraufhin bereits abschließend geprüften 17 Vorhaben (Mittelvolumen: 1,6 Mio. €) wurde dabei bisher eine anforderungsgerechte Verwendung der Mittel attestiert („grüne Ampelschaltung“). Für die übrigen eingestellten Verwendungsnachweise steht die Überprüfung des Bundes noch aus. Forderungen zur inhaltlichen Nachbesserung und/oder ergänzenden Erläuterung der übermittelten Angaben wurden noch nicht erhoben.

Konkret bedeutet dies, dass die in **Anlage 1** unter der Rubrik „**Maßnahme beendet**“ aufgeführten Vorhaben des Konjunkturprogramms aktuell als vollständig abgeschlossen und als von Bundesseite **abschließend geprüft und genehmigt** betrachtet werden können.

6. Prüftätigkeiten des Bundesrechnungshofes

Der Bundesrechnungshof hatte Recherchen zur maßnahmen-bezogenen Umsetzung des Konjunkturprogramms II, die eine Prüfung des Bundes auf ordnungsgemäße Verwendung der nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz gewährten Fördergelder darstellen, Mitte Februar in Bremerhaven und Anfang März in Bremen durchgeführt. Mit Schreiben vom 11. Mai 2010 wurden der Senatorin für Finanzen sowie der für die dortigen Einzelmaßnahmen federführenden Magistratskanzlei Bremerhaven vorläufige Übersichten der auf Grundlage dieser Prüfungen erstellten **Ergebnisbögen** mit dem Angebot zur Abgabe ergänzender bzw. korrigierender Hinweise zugeleitet. Die entsprechenden **Stellungnahmen und Richtigstellungen** wurden – nach vorheriger Beteiligung der jeweils betroffenen Fachressorts – erstellt und dem Bundesrechnungshof am 21. und 25. Mai 2010 übermittelt.

Konkrete Probleme für die Anerkennung der Förderfähigkeit der vom Bundesrechnungshof in Bremen und Bremerhaven geprüften Vorhaben zeichnen sich nach Einschätzung der Senatorin für Finanzen aufgrund der in den Ergebnisblättern erfassten Sachverhalte unmittelbar nicht ab. Signale des Bundesfinanzministeriums im Hinblick auf drohende Kritik oder gar Ablehnung von Maßnahmen liegen bisher noch nicht vor. Zu beachten ist allerdings, dass die abschließenden Beurteilungen des Bundesrechnungshofes und Bewertungen der bremischen Maßnahmen im Kontext der geplanten Gesamtbilanz des Konjunkturprogramms für alle Bundesländer noch ausstehen.

Der bremische **Landesrechnungshof** ist über die Prüftätigkeiten und die maßnahmen-bezogenen Zwischenergebnisse des Bundesrechnungshofes informiert.

C. Alternativen

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Zum Stichtag 31. Mai 2010 entfielen 86,8 % der Konjunkturprogramm-Mittel in Bremen und Bremerhaven auf Maßnahmen, die sich in der Bau- bzw. Beschaffungsphase befinden oder bereits beendet wurden (März 2010: 61,7 %). Insgesamt 82 % der inzwischen 185 nach

Hauptauftragnehmern erfassten Maßnahmen des Konjunkturprogramms und rd. 75 % der hierfür vorgesehenen Mittel werden in den bremischen Städten und ihrem Umland ausgabenwirksam. Die Mittelbedarfsmeldungen der Bereiche und Bremerhavens lassen nach wie vor erwarten, dass gut 98 % der Mittel des Konjunkturprogramms in Bremen bis zum Jahresende 2010 verausgabt werden können und eine Abwicklung des Gesamtprogramms im vorgegebenen Zeitraum damit derzeit noch gesichert ist. Bis Mitte März 2010 waren 34,1 % der Programmmittel (46,3 Mio. €) verausgabt.

Unmittelbare geschlechterspezifische Aspekte werden mit dieser Vorlage nicht berührt.

E. Beteiligung und Abstimmung

Der Zwischenstand des Konjunkturprogramms basiert auf maßnahmen-bezogenen Meldungen der für die Umsetzung verantwortlichen Stellen in Bremen und Bremerhaven. Die Vorlage wurde mit der Senatskanzlei und der Magistratskanzlei der Stadt Bremerhaven abgestimmt.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Die aktuellen Darstellungen zur Umsetzung des Konjunkturprogramms sind nach Beschlussfassung zur Veröffentlichung geeignet.

G. Beschlussvorschlag

1. Der Senat nimmt den aktuellen Umsetzungsstand des Konjunkturprogramms 2009/2010 in Bremen und Bremerhaven (Stichtag: 31. Mai 2010) zur Kenntnis und bittet die Senatorin für Finanzen, den Haushalts- und Finanzausschusses entsprechend zu informieren.
2. Der Senat nimmt die in der Bauphase einzelner KP II-Maßnahmen entstandenen bzw. absehbaren Mehr-/Minderbedarfe zur Kenntnis und stimmt den sich daraus ergebenden Mittelverschiebungen zwischen den Einzelmaßnahmen sowie den sonstigen, von den Ressorts vorgeschlagenen Veränderungen in der Mittel- und/oder Maßnahmenstruktur des Konjunkturprogramms zu.
3. Der Senat bittet die Senatorin für Finanzen, für die beschriebenen Mittelverlagerungen und -austausche im Rahmen des Konjunkturprogramms II die Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses einzuholen. Die Ressorts werden gebeten, ihre Fachdeputationen entsprechend zu unterrichten.
4. Der Senat bittet die Senatorin für Finanzen, nach Beschlussfassung des Haushalts- und Finanzausschusses die notwendigen haushaltstechnischen Anpassungen vorzunehmen und im nächsten Zwischenbericht zur Umsetzung des Konjunkturprogramms über deren Auswirkungen für die Förderbereichs- und Maßnahmenstruktur des Programms zu informieren.

Anlagen



Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

				Daten		
Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulnVG	Maßnahme	Summe Planwert 2009-2011	Summe der IST- Werte 2009-2011	
8) Maßnahme beendet	Bremen	<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur</u>	Deutsch-Franzoesischer Kindergarten, Sanierung Aussengelaende	10.000	10.000	
			Kinderhaus Kodakistan, Erweiterung Kuechenkapazitaet, Kauf eines Trockners	2.525	2.525	
			KTH Amersfoorter Strasse, Deckensanierung	174.453	174.453	
			KTH An Smidts Park, Erneuerung Heizkessel	25.352	25.352	
			KTH Engadiner Strasse, Erneuerung der Decken inkl. Beleuchtung	86.435	86.435	
			KTH Hohentor, Kuechenerweiterung	101.886	101.886	
			KTH Osterholzer Heerstrasse, Fenstersanierung und Eingangstuer	52.867	52.867	
			KTH Vorstrasse, Fenster und Fassaden	160.196	160.196	
			Vegeacker Rasselbande, Sanierung Aussengelaende	1.800	1.800	
			<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur Summe</u>	615.514	615.514	
			<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>	Bus fuer schwerstmehrfachbehinderte Schueler	209.258	209.258
		GR Farge, Erneuerung Regelanlage		52.547	52.547	
		GR Schmidtstrasse, Erneuerung der Beleuchtung		54.193	54.193	
		Schule Lessingstrasse		141.758	141.758	
		SO Dudweiler Strasse, Erneuerung der Heizzentrale		71.768	71.768	
		<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung) Summe</u>		529.524	529.524	
		<u>Bremen Summe</u>			1.145.038	1.145.038
		Bremerhaven	<u>Informationstechnologie</u>	Bremerhaven Neubeschaffung Schulserver an 24 Schulen (Liste vorhanden)	100.000	100.000
	<u>Informationstechnologie Summe</u>			100.000	100.000	
	<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen</u>		Bremerhaven Fahrzeuge Feuerwehr	300.000	300.000	
			Bremerhaven Maschinen und Geraete	100.000	100.000	
			<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe</u>	400.000	400.000	
	<u>Bremerhaven Summe</u>			500.000	500.000	
	8) Maßnahme beendet Ergebnis			1.645.038	1.645.038	
6) Verwendungsnachweis gemeldet	Bremen		<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur</u>	KTH Heinrich Seekamp, Kuechenerweiterung	149.218	149.218
		<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur Summe</u>		149.218	149.218	
		<u>Krankenhaeuser</u>	Ameos Klinik Dr. Heines, energetische Sanierung	38.000	38.000	
			Klinikum Bremen-Nord, energetische Sanierung	177.000	177.000	
			Klinikum Links der Weser, technische Sanierung	189.000	189.000	
			Roland Klinik, technische Sanierung	57.000	57.000	
			<u>Krankenhaeuser Summe</u>	461.000	461.000	
		<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>	SZ Kurt-Schumacher Allee, Fenster und Fassaden	858.053	858.053	
			<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung) Summe</u>	858.053	858.053	
		<u>Bremen Summe</u>			1.468.271	1.468.271
	Bremerhaven	<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen</u>	Bremerhaven Stadtpark Lehe, Sanierung	100.000	100.000	
			<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe</u>	100.000	100.000	
		<u>Bremerhaven Summe</u>			100.000	100.000
		6) Verwendungsnachweis gemeldet Ergebnis			1.568.271	1.568.271
	5) Bauabschluss/ Auslieferung	Bremen	<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur</u>	Christliche Elterninitiative, Sanierung Sanitaerbereich	8.058	8.058
				DRK, Schalldaemmung	81.000	73.720
				DRK, Umgestaltung Aussengelaende	21.000	21.000
				Ev. Abraham Gemeinde KTH	100.000	0
Hans-Wendt Stiftung Ackerstrasse				45.000	27.400	
Hans-Wendt Stiftung Wohlers Eichen				25.000	14.500	



Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

				Daten				
Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulnVG	Maßnahme	Summe Planwert 2009-2011	Summe der IST- Werte 2009-2011			
5) Bauabschluss/ Auslieferung Ergebnis	Bremen	<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur</u>	Hans-Wendt Stiftung, Heizungsanlage	9.600	9.600			
			Hans-Wendt Stiftung, KTH Lehester Deich, Ausbau Gruppenraum	15.000	15.000			
			Hans-Wendt-Stiftung Am Kammerberg	45.000	29.800			
			Kinderhaeuser e.V., Sanierung Sanitaerbereich	6.500	6.500			
			Kinderhaeuser e.V., Spielgeraete	5.800	5.800			
			Kinderhaeuser e.V., Spielturm	7.200	7.200			
			KTH Robinsbalje, Fenstersanierung	50.410	45.410			
			KTH St. Elisabeth, Dachsanierung	130.000	130.000			
			KTH St. Georg, Erneuerung Kuechen	90.000	90.000			
			KTH St. Hedwig, Erneuerung Kuechen	90.000	90.000			
			KTH St. Hildegard, Erneuerung Kuechen	90.000	90.000			
			KTH St. Johann, Schalldaemmung	15.000	7.000			
			KTH St. Petri, Sanierung Freigelaende	50.220	50.220			
			Murmel KTH, Austausch Mobiliar	10.000	10.000			
			Murmel KTH, Einbau Hochebenen	30.000	30.000			
			Murmel KTH, Ersatzbeschaffungen	7.000	7.000			
			Murmel KTH, Sonnenschutz	20.000	20.000			
			Murmel KTH, Spielplatzgeraete	23.000	23.000			
			Murmel KTH, Umbau Garderobe	15.000	15.000			
			Stadtwichel Sicherheitsverglasung	8.000	8.000			
			Stadtwichel, Ausbau der Vorgartengestaltung	8.800	8.800			
			Stadtwichel, Bollerwagen	4.270	4.270			
			Stadtwichel, Bollerwagenunterstand	1.200	1.200			
			Stadtwichel, Erneuerung Kuechengeraete	4.000	4.000			
			Stadtwichel, Errichtung Eltern-Treffpunkt	5.400	5.400			
			Stadtwichel, Parkett im Eingangsbereich und Gruppenraeumen polieren und versiegeln	1.500	1.500			
			Stadtwichel, Treppengelaendeumwehungen im Innenbereich erhoehen und Aussen sanieren	2.000	2.000			
			Waldorf KTH, Kuechensanierung	20.000	0			
			Waldorf KTH, Sanierung Sanitaerbereich	3.000	3.000			
			Waldorf KTH, Tuersanierung	7.500	7.500			
			Waldorf Nord, Kuechensanierung	25.000	25.000			
			<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur Summe</u>				1.080.458	896.878
			<u>Krankenhaeuser</u>					
			Paracelsus Kurfuersten Klinik, energetische Sanierung				30.000	30.000
			<u>Krankenhaeuser Summe</u>				30.000	30.000
			<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>					
			Alexander von Humboldt Schule, SZ Huchting Umbau NaWi-Raeume				295.500	295.500
			BS Steffensweg, Fenstersanierung				121.000	120.000
			Hermann Boese Gymnasium, Umbau NaWi-Raeume				598.000	598.000
			SZ Koblenzer Strasse, Umbau NaWi-Raeume				251.500	251.500
			<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung) Summe</u>				1.266.000	1.265.000
			<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen</u>					
			Burgwall-Stadion, Kunstrasenplatz				450.000	450.000
			Landgericht Bremen, Heizung				128.814	36.000
			Sportanlage Hohweg, Kunstrasenplatz				700.000	700.000
			Sportanlage Obervieland, Wettkampfanlage Typ A				400.000	400.000
			Sportanlage Stadtwerder Kunstrasenplatz				500.000	500.000
			<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe</u>				2.178.814	2.086.000
			<u>Bremen Summe</u>				4.555.272	4.277.878
<u>Bremerhaven</u>								
<u>Informationstechnologie</u>								
Bremerhaven Ersatz PC in 25 Schulen (Liste vorhanden)				100.000	100.000			
<u>Informationstechnologie Summe</u>				100.000	100.000			
<u>Bremerhaven Summe</u>				100.000	100.000			
				4.655.272	4.377.878			
4) Baubeginn/ Bestellung	Bremen	<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur</u>						
			AWO Bremen, KTH Alte Waller Strasse, Umbau	150.000	0			
			Ev. Matthias-Claudius Gemeinde KTH	550.000	100.000			
			KTH Augsburgser Strasse, Fenster- und Dachsanierung	294.000	77.517			
			KTH JFH Haferkamp, Fenstersanierung	118.900	100.000			
			KTH Marssel, Dachsanierung	438.100	15.000			
			KTH St. Magnus, Kuechenerweiterung	170.000	100.000			
			Waldorf KTH, Einrichtung	10.000	0			
			Waldorf Nord, Eingangshalle	5.000	0			
			Waldorf Nord, Erneuerung der Doppelfluegel-Eingangstuer	10.000				



Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

			Daten		
Status	Maßnahme in ...	Unterategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZInvG	Maßnahme	Summe Planwert 2009-2011	Summe der IST- Werte 2009-2011
4) Baubeginn/ Bestellung	Bremen	Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur			
		Summe		1.746.000	392.517
		Forschung			
		Institut fuer Werkstofftechnik, energetische Sanierung und Apparateausstattung	1.000.000	856.000	
		Umbau BITZ - Abriss einer Halle und Neubau eines Labor- und Buerogebaeudes im Bremer Innovations- und Gruenderzentrum Fahrenheitstrasse 1			
		2.700.000	1.004.387		
		Forschung Summe		3.700.000	1.860.387
		Hochschulen (insb. energ. Sanierung)			
		Hochschule fuer Kuenste, energetische Sanierung	200.000	37.520	
		Universitaet Dachsanieung NW, IW, MZH	1.300.000	673.200	
		Universitaet energetische Sanierung Betriebshof, GW1	3.100.000	1.462.000	
		Universitaet Raumluft und Elektrotechnik	2.900.000	1.368.800	
		Hochschulen (insb. energ. Sanierung) Summe		7.500.000	3.541.520
		Informationstechnologie			
		Buerger Telefon	115.000	34.790	
		E-Government Projekt E-Rechnung	500.000	135.000	
		E-Government Server und Adapter	200.000	50.000	
		Erneuerung der Grundbuchplattform	400.000	0	
		IT-System Buergerservice	240.000	90.000	
		IT-System Intranetportal	95.000	20.000	
		IT-System OSCI Bibliothek	200.000	116.997	
		PC-Beschaffungen bremenweit	7.200.000	1.283.611	
		Informationstechnologie Summe		8.950.000	1.730.398
		kommunale Strassen (Laermenschutz)			
		Laermeschutzmassnahme Falkenstrasse	1.150.000	0	
		Laermeschutzmassnahme Tiefer/Altenwall	350.000	152.487	
		kommunale Strassen (Laermenschutz) Summe		1.500.000	152.487
		Krankenhaeuser			
		Diako Ev., Sanierung	129.000	0	
		Klinikum Bremen-Ost, energetische Sanierung	225.000	0	
		Rotes Kreuz Krankenhaus, Um- und Neubauten	4.000.000	838.338	
		St. Joseph Stift, technische Sanierung	155.000	0	
		Krankenhaeuser Summe		4.509.000	838.338
		Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)			
		Altes Gymnasium, Fenster- und Mauerwerksanierung	903.000	903.000	
		Ausstattung Musikprofilschulen	300.000	240.044	
		Ausstattung Turnhallen	500.000	326.149	
		Ausstattung Werkschulen	400.000	672	
		Bgm. Smidt Schule, Turnhalle	769.450	100.000	
		Erweiterung SZ Findorff, Fenster, Aussentueren etc.			
			669.000	60.000	
		GR Grolland, Erneuerung der Beleuchtung inkl. NSV			
			198.000	50.000	
		GR Horner Heerstrasse, Fassadensanierung	955.000	60.000	
		GR Rablinghausen, Erneuerung Beleuchtung			
		Turnhalle	75.000	0	
		GR Tidemannstrasse, Fenster- und Fassadensanierung	908.000	50.000	
		GR Uphuser Strasse, Fenster- und Fassadensanierung	584.900	37.648	
		Grundschule Farge, Turnhalle	742.000	100.000	
		Grundschule Osterholz, energetische Sanierung	322.000	158.242	
		Grundschule Roennebeck, Turnhalle	661.000	100.000	
		GS Duesseldorfer Strasse, Fassadensanierung	749.000	80.000	
		GSO Walliser Strasse, Erneuerung der Beleuchtung und NVS	399.000	20.000	
		Gymnasium Hamburger Strasse, Mittagessenversorgung	628.000	514.039	
		Hermann Boese Gymnasium, Mittagessen	475.000	25.000	
		ISS Bergiusstrasse, Umbau NaWi-Raeume	210.000	130.000	
		Kippenberg Gymnasium, Mittagessen	1.420.000	700.000	
		Kippenberg Gymnasium, Umbau NaWi-Raeume	447.152	40.000	
		Naturwissenschaftliche Sammlungen an Grundschulen in Bremen	310.000	285.916	
		Naturwissenschaftliche Sammlungen an gymnasialen Oberstufen in Bremen	700.000	230.891	
		Naturwissenschaftliche Sammlungen an Schulen des Sekundarbereichsin Bremen	400.000	389.611	
		Naturwissenschaftliche Sammlungen an Schulen mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt in Bremen			
			900.000	582.425	
		PC Beschaffung im Schulbereich	600.000	72.486	
		Schulzentrum Lerchenstrasse, Sanierung NaWi Raeume	600.000	600.000	
		SZ Flaemische Strasse, Ausbau Ganztagsangebot			
			633.400	85.000	



Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

				Daten			
Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulnvG	Maßnahme	Summe Planwert 2009-2011	Summe der IST- Werte 2009-2011		
4) Baubeginn/ Bestellung	Bremen	<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>	SZ Habenhausen, Erneuerung der Beleuchtung	157.600	124.000		
			SZ Ruebekamp, Erneuerung der Beleuchtung der Treppenhäuser	77.000	70.000		
			SZ Sek I Waller Ring, Umbau NaWi-Räume	508.000	30.000		
			SZ Sek II Walliser Strasse, Fenstersanierung	377.800	180.000		
			Tami Oelfken Schule, energetische und statische Sanierung	718.000	100.000		
			Tami Oelfken Schule, Ganztagschule	418.165	30.000		
			Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung) Summe	18.715.467	6.475.123		
			<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen</u>	Anleger Innenstadt, Anleger Bremen-Nord	600.000	526.423	
				Bereitschaftspolizei Lastenaufzug	72.000	30.000	
				Erwerb eines kombinierten Einsatzbootes Polizei und Feuerwehr	3.000.000	1.326.000	
		Fahrzeuge Feuerwehr		1.500.000	341.918		
		Freibad Blumenthal		1.150.000	1.075.000		
		Hafenbahn, Leit- und Sicherungstechnik		4.400.000	2.428.322		
		Hallenbad Osterdeich, energetische Sanierung		350.000	225.000		
		Polizeirevier Vahr, Fenstersanierung		1.233.612	35.000		
		Staatsarchiv, Aufzüge		42.000	20.000		
		sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe		12.347.612	6.007.663		
		<u>Weiterbildung (insbes. energ. Sanierung)</u>	botanisches Umweltbildungszentrum botanika	1.500.000	157.000		
			Weiterbildung (insbes. energ. Sanierung) Summe	1.500.000	157.000		
		Bremen Summe				60.468.079	21.155.432
		Bremerhaven	<u>Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur</u>	Bremerhaven 21 KiTas freier Traeger (Liste vorhanden)	300.000	300.000	
				Bremerhaven Aussenanlagen an 4 KiTas			
				a) KiTa Julius-Brecht-Strasse			
				b) KiTa Spadener Strasse			
				c) KiTa Robert-Blum-Strasse			
				d) KiTa Stettiner Strasse	400.000	200.000	
				Bremerhaven Teilmassnahmen in 9 KiTas			
				a) KiTa Neuemoorweg			
				b) KiTa Ott-Oellerich-Strasse			
				c) KiTa Spadener Strasse			
				d) KiTa Columbus-Center			
				e) KiTa Dresdener Strasse			
				f) KiTa Braunstrasse			
g) KiTa Robert-Blum-Strasse							
h) KiTa Karl-Luebbenstrasse							
i) KiTa Brakhah	500.000			250.000			
Bremerhaven U3-Versorgung, Froebelkindergarten	800.000			500.000			
Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur Summe	2.000.000			1.250.000			
<u>Forschung</u>	Alfred-Wegener Institut, energetische Sanierung			2.000.000	1.058.500		
	Fischereiforschungsinstitut in Bremerhaven, Brunnenbau			1.500.000	136.000		
	Forschungsanlage marine Aquakultur, energetische Sanierung			1.800.000	0		
	Forschung Summe			5.300.000	1.194.500		
<u>Hochschulen (insb. energ. Sanierung)</u>							
Hochschule Bremerhaven, energetische Sanierung				1.200.000	699.998		
Hochschulen (insb. energ. Sanierung) Summe				1.200.000	699.998		
<u>Krankenhäuser</u>							
Klinikum BHV Reinkenheide, energetische Sanierung				2.000.000	500.000		
Krankenhäuser Summe				2.000.000	500.000		
<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>							
Bremerhaven 3 Schulen Akustik							
a) Lloydgymnasium							
b) SZ Buergemeister Smidt							
c) Allmersschule				300.000	250.000		
Bremerhaven 4 Schulen Dachbelaege							
a) Anne-Frank-Schule							
b) Heinrich-Heine-Schule							
c) Johann-Gutenberg-Schule							
d) Surheider Schule				450.000	250.000		
Bremerhaven 6 Schulen Aussenanlagen							
a) Anne-Frank-Schule							
b) Gaussschule I							
c) Pestalozzischule							
d) Georg-Buechner-Schule							
e) SZ Carl von Ossietzky							
f) Altwulsdorfer Schule				450.000	450.000		



Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

				Daten	
Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulnvG	Maßnahme	Summe Planwert 2009-2011	Summe der IST- Werte 2009-2011
4) Baubeginn/ Bestellung	Bremerhaven	<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>	Bremerhaven 6 Schulen Bodenbelaege		
			a) Fritz-Husmann-Schule		
			b) Johann-Gutenberg-Schule		
			c) Amerikanische Schule		
			d) Schule am Leher Markt		
			e) Goetheschule		
			f) Pestalozzischule	300.000	220.000
			Bremerhaven 6 Schulen Fachraumsanierung		
			a) Heinrich-Heine Schule		
			b) SZ Geschwister Scholl		
			c) Georg-Buechner-Schule		
			d) SZ Carl von Ossietzky		
			e) Wilhelm-Raabe-Schule		
			f) Paula-Modersohn-Schule	300.000	300.000
			Bremerhaven 6 Schulen Sanitaeranlagen etc.		
			a) Friedrich-Ebert-Schule		
			b) Allmersschule		
			c) Fritz-Reuter-Schule		
			d) Humboldtschule		
			e) Veernschule		
			f) Surheider Schule	600.000	385.000
			Bremerhaven 7 Schulen Renovierungsanstriche		
			a) Fritz-Husmann-Schule		
			b) Gausschule III		
			c) Goetheschule		
			d) Allmersschule		
			e) Humboldtschule		
			f) Immanuel-Kant-Schule		
			g) Veernschule	350.000	250.000
			Bremerhaven Brandschutz an 6 Schulen		
			a) Friedrich-Ebert-Schule		
			b) SZ Buergermeister Smidt		
			c) Gorch-Fock-Schule		
			d) Humboldtschule		
			e) ImmanuelKant-Schule		
			f) Surheider Schule	500.000	500.000
			Bremerhaven Fassadensanierung an 6 Schulen		
			a) Anne-Frank-Schule		
			b) Heinrich-Heine-Schule		
			c) Amerikanische Schule		
			d) Gausschule III		
			e) Wilhelm-Raabe-Schule		
			f) Veernschule	450.000	400.000
			Bremerhaven Fenstersanierung 6 Schulgebaeude		
			a) Schule am Leher Markt		
			b) Fritz-Reuter-Schule		
			c) Georg-Buechner-Schule		
			d) Immanuel-Kant-Schule		
			e) SZ Carl von Ossietzky		
			f) Paula-Modersohn-Schule	614.000	500.000
			Bremerhaven Schadstoffsanierung an 4 Schulen		
			a) Friedrich-Ebert-Schule		
			b) Johann-Gutenberg-Schule		
			c) Karl-Mark-Schule		
			d) SZ Geschwister Scholl	350.000	145.000
			Gorch Fock Schule, energetische Sanierung	2.000.000	600.000
			SZ Carl von Ossietzky, energetische Sanierung	2.700.000	1.500.000
			SZ Geschwister Scholl, energetische Sanierung	2.400.000	1.000.000
<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>					
<u>Summe</u>				11.764.000	6.750.000
<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen</u>					
			Bremerhaven 4 Kinderspielplaetze		
			a) Spielplatz Buetteler Strasse		
			b) Spielplatz Braunstrasse		
			c) Spielplatz Frenssenstrasse		
			d) Spielplatz Buxtehuder Strasse	169.000	169.000
			Bremerhaven Jungfischerschule, energetische Sanierung	2.000.000	1.200.000
			Bremerhaven Sanierung von 4 Sportheimen		
			a) Sportheim TuSpo Surheide		
			b) Turnhalle Anne-Frank-Schule / TSV Imsum		
			c) Spielhalle Nordsee-Stadion		
			d) Sportheim Rollsportanlage Buergerpark	200.000	100.000
			Bremerhaven Sporthallen		
			Walter-Kolb-Halle	150.000	60.000
			Masterplan Fischereihafen, Stromversorgungs- und Leitungssysteme	3.000.000	2.616.272
<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe</u>				5.519.000	4.145.272
<u>Staedtebau (ohne Abwasser / OEPNV)</u>					
			Bremerhaven Radwege	300.000	170.000
			Bremerhaven Stadthaus 6, energetische Sanierung	2.000.000	800.000
<u>Staedtebau (ohne Abwasser / OEPNV) Summe</u>				2.300.000	970.000
<u>Weiterbildung (insbes. energ. Sanierung)</u>					
			Qualifizierungs- und Weiterbildungsinfrastruktur		
			Windenergie	4.000.000	580.305
<u>Weiterbildung (insbes. energ. Sanierung)</u>					
<u>Summe</u>				4.000.000	580.305



Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

				Daten	
Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulnvG	Maßnahme	Summe Planwert 2009-2011	Summe der IST- Werte 2009-2011
4) Baubeginn/ Bestellung	Bremerhaven				
	Summe			34.083.000	16.090.076
4) Baubeginn/ Bestellung Ergebnis				94.551.079	37.245.508
3) Ausschreibung/ Angebotseinholung	Bremen	<u>Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur</u>			
			KEFI KTH Sanierung Sanitaerbereich	12.000	0
			KEFI KTH, Ausstattung Kreativraum	4.500	0
			KEFI KTH, energetische Sanierung	10.000	0
			KEFI KTH, Ersatz Haupteingangstüren	9.000	0
			KTH AWO Bremen, Sanierung und Ausbau	837.000	0
			KTH Grohn, Kuechenerweiterung	212.000	160.782
			KTH Imbuschweg, energetische Gesamtsanierung	1.567.000	252.200
			KTH Marssel, Kuechenerweiterung	267.000	10.000
		<u>Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur</u>			
		Summe		2.918.500	422.982
		<u>Informationstechnologie</u>			
			Vorgangsbearbeitungssystem	950.000	0
		<u>Informationstechnologie Summe</u>		950.000	0
		<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>			
			GR Am Moenchshof, Fenstersanierung	523.700	35.000
			GR SO Alfred Faust Strasse, Erneuerung der Decke inkl. Beleuchtung	84.000	22.453
			GR Stichnathstrasse, Erneuerung der Decken inkl. Beleuchtung	103.000	0
			Naturwissenschaftliche Sammlungen	190.000	0
			Schulverbund Lesum, Erneuerung Decken, Lueftung und Beleuchtung	778.000	168.947
			Schulzentrum Vegesack, Dach- und Fassadensanierung	933.000	0
		<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>			
		Summe		2.611.700	226.400
	Bremen Summe			6.480.200	649.382
	Bremerhaven	<u>Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur</u>			
			Bremerhaven Sanierung von 5 KiTas a) KiTa Mecklenburger Weg b) KiTa Julius-Brecht-Strasse c) KiTa Batteriestrasse d) KiTa Wurster Strasse e) KiTa Stettiner Strasse	500.000	250.000
		<u>Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur</u>			
		Summe		500.000	250.000
	Bremerhaven Summe			500.000	250.000
3) Ausschreibung/ Angebotseinholung Ergebnis				6.980.200	899.382
2) Freigegebene Maßnahmen	Bremen	<u>Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur</u>			
			Christliche Elterninitiative Sonnenschein e.V., Spielkreis	53.655	0
			Ev.Kindergarten Wilhadi, Bauliche Sanierung	0	0
			fif (Frauen in Findorff), Energetische Kuechensanierung	15.000	0
			fif (Frauen in Findorff), Gruppenraumsanierung	2.000	0
			fif (Frauen in Findorff), Umbau	75.000	0
			KiTa Bonhoeffer-Gemeinde	42.650	0
			KiTa Epiphanius-Gemeinde	96.000	0
			KiTa Gemeinde Borgfeld	8.000	0
			KiTa Gemeinde Hemelingen	192.000	0
			KiTa Gemeinde Matthias Claudius	156.000	0
			KiTa Gemeinde Neue Vahr Christuskirche	240.000	0
			KiTa Gemeinde St. Jacobi	5.000	0
			KiTa Gemeinde St. Markus	96.000	0
			KiTa Gemeinde St. Martini Lesum	23.000	0
			KiTa Paul-Gerhardt Gemeinde	96.000	0
			KTH Bei den drei Pfählen, Kuechenerneuerung	100.000	15.000
			KTH Hardenbergstrasse Kuechenerneuerung	120.000	18.000
			KTH Hoehpost Kuechenerneuerung	99.240	15.000
			KTH Ortswisch Kuechenerneuerung	115.000	18.000
			Waldorf KTH, Dachsanierung	20.000	0
		<u>Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur</u>			
		Summe		1.554.545	66.000
		<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>			
			GR Weidedamm Mobilbauersatz	2.062.000	160.000



Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

				Daten			
Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulnvG	Maßnahme	Summe Planwert 2009-2011	Summe der IST- Werte 2009-2011		
2) Freigegebene Maßnahmen	Bremen	<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>	Grundschule Weidedamm (WIS), energetische Sanierung	1.100.000	40.000		
			Neue Oberschule Groepelingen	1.050.000	157.500		
			SZ Schaumburger Strasse Fenstersanierung	840.000	126.000		
			SZ Vegesack Berufliche Schulen	750.000	50.000		
			Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung) Summe	5.802.000	533.500		
	Bremen Summe			7.356.545	599.500		
	2) Freigegebene Maßnahmen Ergebnis				7.356.545	599.500	
0) Geplante Maßnahmen	Bremen	<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>	Rest Bildung nutzerspezifische Maßnahmen	90.742	0		
			Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung) Summe	90.742	0		
			Bremen Summe			90.742	0
	Noch nicht beantragt	<u>Noch nicht beantragt</u>	Soziales Rest	211.822	75		
			SVIT Rest KTH	158.943	0		
			SVIT Rest Schulen	691.514	0		
			Noch nicht beantragt Summe	1.062.279	75		
	Noch nicht beantragt Summe			1.062.279	75		
	(Leer)	<u>(Leer)</u>	SVIT Rest Verwaltungsgebäude	23.574	0		
			(Leer) Summe	23.574	0		
			(Leer) Summe			23.574	0
	0) Geplante Maßnahmen Ergebnis				1.176.595	75	
Gesamtergebnis				117.933.000	46.335.652		



Senatorin für Finanzen

Bremen, 07.05.10

Referat 26

Tischvorlage

Abstimmung der Maßnahmen KP II vor dem HaFA

Es ergeben sich Kostenverschiebungen in diversen Projekten bei Projekten aus dem KP II im Ressort Bildung.

Stand der beantragten Mittel für Sen.f.Bildung:

gemeinsam von IB und Ressort beantragt:	20.000.000 €
nutzerspezifische Maßnahmen:	1.600.000 €
zusätzliche Maßnahmen:	4.365.000 €
Gesamtmittel BiWi	25.965.000 €

„Budget BiWi“:

Minderausgaben bisher (u.a. aus Rückstellung Helsinki Str.): 358.378 €

Minderausgaben durch Submissionsergebnisse:

Durch günstige Submissionsergebnisse zeichnet sich in einer Vielzahl der Projekte ab, dass die bereitgestellten Mittel nicht in voller Höhe ausgeschöpft werden. Die Vergaben erfolgen über beschränkte Ausschreibungen unter besonderer Berücksichtigung Bremer Firmen. Ein harter Wettbewerb nach dem langen Winter fördert derzeit einen Preiskampf, der niedrigste Preise am Markt hervorbringt, die nicht zu erwarten waren.

In 14 Projekten sind derzeit Minderausgaben durch Submissionen

Gymnasien:	Herrmann-Böse + Kippenberg	
Grundschulen:	Tammi-Oelfken (Lüssumer Ring), Am Wasser, Am Mönchshof, Horner Heerstraße, Düsseldorfer Straße	
Oberschule:	Roland zu Bremen Oberschule (Flämische Str.), , SZ Schaumburger Straße und Berufsschule Steffensweg	
Turnhallen:	Bgm.-Smidt-Schule, Betonstraße, Helgenstraße Tammi-Oelfken-Schule (Lüssumer Ring)	
Summe der Einsparungen durch günstige Submission		917.500 €

Stornierung einer Maßnahme

Rücksprache mit SF und BiWi am 5.5.2010: Die Turnhalle Stichnathstraße wurde als Sanierung der Decke und Beleuchtung mit 103.000,- in das KP II eingestellt. Nähere Untersuchungen haben ergeben, dass eine isolierte Bearbeitung dieser Bauteile aus statischer und energetischer Sicht nicht sinnvoll ist und im Rahmen einer größeren Sanierung stattfinden muss. Die Dringlichkeit ist nicht von höchster Priorität. Die Planung und bauliche Umsetzung ist terminlich nicht mehr im KP-II möglich und sollen daher aus KP II herausgenommen werden.

Rückgabe des Projektes Turnhalle Stichnathstraße 103.000 €

Gesamte Summe der freien Mittel (inkl. Pool)

1.378.878 €

Verwendung freier Mittel

Fall 1: Maßnahmen, die in der **EW-Bau bereits enthalten und genehmigt** sind, aber als Teilmaßnahmen herausgelöst worden, da zum Zeitpunkt der Freigabe keine Mittel im KP II oder andere Programme zur Verfügung standen. Zur Bindung der freien Mittel (zum heutigen Stand) werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

Ausfinanzierung der EW-Bau

Kippenberg-Gymnasium	Sanierung zurückgestellter Raum P3
Schulzentrum Lerchenstraße	Mehrkosten Gerüst durch langem Winter
Roland zu Bremen OS (Flämische Str.)	Glastrennwand Aula/Foyer etc.
Turnhalle Bgm.-Smidt-Schule	Prallschutz, Hallenboden
Turnhalle Betonstraße, Helgenstraße und Tammi-Oelfken-Schule	Prallschutz
Summe für die Durchführung von Teilmaßnahmen nach Fall 1	296.190 €

Fall 2: Weitere Mittel sollen freigegeben werden für Teilmaßnahmen in Projekten, die zwar in der EW-Bau nicht berechnet und genehmigt worden sind, die jedoch eine sinnvolle Ergänzung(**flankierende Maßnahmen**) des inhaltlichen Programms der jeweiligen EW-Bau darstellen.

Ergänzung zur EW-Bau

Schule Düsseldorf Straße	zusätzliche Fenster
Summe für die Durchführung von Teilmaßnahmen nach Fall 1	94.000 €

Finanzierung des SZ Vegesack (EW-Bau: 3 Bereiche: Dach/innere Umbauten/SHK-Trakt)
Für das Schulzentrum Vegesack sind ursprünglich Mittel für die Sanierung des Dachs des Werkstattgebäudes und die inneren Umbauten des 2-Geschossers bereitgestellt worden. Zusätzlich wurde noch die Sanierung des SHK-Traktes aufgenommen und mit zusätzlichem KP II-Mitteln ausgestattet (aus Breitbandverkabelung).

Die EW-Bau für diese drei Bausteine werden zur Zeit erstellt, fassen die ursprünglichen 3 Einzelaufstellungen zusammen und pflegen die Erweiterungen und notwendigen Änderungen ein. Damin ergibt sich ein erforderlicher Mehrbedarf im Sinne der Antragstellung:

Sanierung des Daches Werkstattgebäude	26.000 €
Innere Umbauten (bei Kostendeckelung)	523.000 €
Umbauten SHK-Trakt	170.00 €

Die Turnhalle Alfred-Faust-Straße sollte ursprünglich nur eine neue Decke und Beleuchtung erhalten, hierfür waren Mittel in Höhe von 84.000,- vorgesehen. Eine mittlerweile durchgeführte Untersuchung des Tragwerks gibt jetzt allerdings einen größeren Handlungsbedarf vor. Die Kostenberechnung geht von einem zusätzlichen Mittelbedarf aus in Höhe von:

273.900 €

Gesamte Summe der neu freizugebenden Mittel

1.383.090 €

Im Saldo ergibt sich damit, dass die Gesamtmittel BiWi in Höhe von 25.965.000,- € mit 4.212,- € überzeichnet sind. Dieser minimale Fehlbetrag ist zu vernachlässigen.

Da noch nicht alle Ausschreibungen auf dem Markt sind, ist zu erwarten, dass diese noch gedeckt werden.

Aufgestellt:

Kay Markus Trottnow

Maßnahmen des Konjunkturprogramms II (in €)

Bremen

Bremerhaven

BILDUNGSINFRASTRUKTUR

Einrichtungen der frühkindl. Infrastruktur	8.435.000		2.500.000
Tagesbetreuung/Ausbau U3-Versorgung	3.974.000	Kindertageseinrichtungen	2.500.000
Küchenerweiterungsprogramm, Sanierung	336.525	Sanierungsmaßnahmen	500.000
Außengelände, Spielplätze	127.820	U3-Versorgung, Fröbelkindergarten	800.000
Gruppenräume	1.058.305	Außenanlagen	400.000
Sanitärräume	29.558	Diverse Teilmaßnahmen	500.000
bauliche Sanierung, Dachsanierung	1.872.000	(Teil-)Sanierung KTHs Freier Träger	300.000
Schallschutz	211.000		
Türen, Sicherheitsmaßnahmen etc.	126.970		
Restmittel Tagesbetreuung/U3	211.822		
Gebäudesanierung	4.461.000		
Küchenerweiterungsprogramm	1.334.344		
Fenster- und Fassadensanierungen	1.114.473		
Gesamtsanierungen	1.567.000		
Wärmeerzeugungsanlagen	25.352		
Beleuchtungsanlagen	260.888		
Rest SVIT KTH	158.943		
Schulinfrastruktur (energ. Sanierung)	30.565.000		11.964.000
Gebäudesanierung	25.965.000	Gebäudesanierung / Ausstattung	11.964.000
Fenster- und Fassadensanierungen	8.422.453	Sanierung SZ Carl von Ossietzky	2.700.000
Beleuchtungsanlagen	1.925.793	Sanierung SZ Geschwister Scholl (1. BA)	2.400.000
energetische und statische Sanierungen	4.343.758	Sanierung Gorch Fock Schule	2.000.000
Wärmeerzeugungsanlagen	124.314	Diverse Renovierungsarbeiten	2.450.000
Mittagessenversorgung	3.574.565	Energetische und Schadstoffsanierung	2.214.000
naturwissenschaftliche Räume	2.910.152	IT-Beschaffung / -ersatz	200.000
Turnhallen	2.172.450		
Schulzentrum Vegesack Berufliche Schulen	750.000		
Neue Oberschule Gröpelingen	1.050.000		
Rest SVIT Schulen	691.514		
Nutzerspezifische Maßnahmen	4.600.000		
Turnhallen inkl. Ausstattung	500.000		
Naturwissenschaftliche Sammlungen	2.500.000		
IT-/ PC-Beschaffung, Breitbandverkabelung	600.000		
Ausstattung Werkschulen / Musikschulen	700.000		
Beschaffung Bus (behindertengerecht)	209.258		
Rest nutzerspezifische Maßnahmen	90.742		
Hochschulen (insb. energ. Sanierung)	7.500.000		1.200.000
Gebäudesanierung / Ausstattung	7.500.000	Gebäudesanierung / Ausstattung	1.200.000
Dachsanierung (IW / NW)	1.300.000	Hochschule Bremerhaven	1.200.000
Bausanierung Betriebshof / GW 1	3.100.000		
Raumluft / Elektrotechnik	2.900.000		
Hochschule für Künste	200.000		
Einrichtungen der Weiterbildung	1.500.000		
Science Center (Botanika)	1.500.000		
Forschung	9.500.000		3.500.000
Weiterbildungsstruktur Windenergie (Bhv)	4.000.000	Fischereiforschungsinstitut	1.500.000
Forschungsanlage marine Aquakultur (Bhv)	1.800.000	Alfred-Wegener Institut (inkl. Geräte)	2.000.000
Umbau BITZ	2.700.000		
Institut für Werkstofftechnik	1.000.000		

SUMME BILDUNGSINFRASTRUKTUR	57.500.000		19.164.000
------------------------------------	-------------------	--	-------------------

Maßnahmen des Konjunkturprogramms II (in €)

Bremen		Bremerhaven	
SONSTIGE INFRASTRUKTUR			
Krankenhäuser	5.000.000		2.000.000
Rotes-Kreuz-Krankenhaus	4.000.000	Reinkenheide	2.000.000
energet. Sanierung div. Krankenhäuser	1.000.000		
Städtebau; Lärmschutzmaßnahmen	1.500.000		2.300.000
Lärmschutzmaßnahmen	1.500.000	Radwegenetz	300.000
		Stadthaus 6	2.000.000
Informationstechnologie	9.900.000		
Vorgangsbearbeitungssystem Polizei	950.000		
Grundbuchplattform	400.000		
PC-Beschaffung; WLAN; E-Government	8.550.000		
Sonstige Infrastrukturinvestitionen	14.550.000		6.019.000
Infrastruktur Hafenbahn	4.400.000	Turnhallen	350.000
Anleger Innenstadt, Anleger HB-Nord	600.000	Fahrzeuge Feuerwehr	300.000
Sportanlagen	2.400.000	Kinderspielplätze	169.000
Freibad Blumenthal	1.150.000	Stadtpark Lehe	100.000
kombiniertes Einsatzboot	3.000.000	Maschinen / Geräte Gartenbauamt	100.000
Fahrzeuge Feuerwehr	1.500.000	Jungfischerschule / WINDHAUS	2.000.000
SVIT Verwaltungsgebäude	1.500.000	Masterplan Fischereihafen	3.000.000
SUMME SONSTIGE INFRASTRUKTUR	30.950.000		10.319.000
SUMME BREMEN	88.450.000	SUMME BREMERHAVEN	29.483.000
SUMME GESAMT	117.933.000		